

Tiere auf der Wiese



Kartei

Vera Deutsch

Die Biene

1



Bienen sind Insekten.

Zu einem Bienenvolk der Honigbiene gehören eine Königin, viele tausend Arbeiterinnen und einige hundert Männchen, die Drohnen.

Die Drohnen befruchten die Königin während ihres Hochzeitsfluges; danach sterben sie. Die Königin legt viele Eier in leere Waben. Das sind kleine, sechseckige Kammern, die von den Arbeiterinnen aus Wachs gebildet werden. Nach ein paar Tagen schlüpfen aus den Eiern kleine, weiße Larven. Sie werden von den Arbeiterinnen gefüttert und wachsen schnell. Schon nach 6 Tagen spinnen sie sich ein.

Ihre Verwandlung zur Biene dauert 3 Wochen.

Die Biene

2



Bienenschwarm

Nun haben sie einen braungelb geringelten Pelz, Beine mit Bürstenhaaren zum Sammeln der Pollen und durchsichtige Flügel.

Die frisch geschlüpfte Biene beginnt sofort damit, die Larven zu pflegen und neue Waben zu bauen.

Später verteidigt sie den Bienenstock gegen Feinde. Dabei hilft ihr der Giftstachel, mit dem sie andere Insekten töten kann.

Schließlich wird sie zur Flugbiene und sammelt Nektar und Pollen aus den Blüten.

Der Marienkäfer

1



Marienkäfer sind kleine, oft rot oder gelb gefärbte Käfer mit schwarzen Punkten auf den Flügeldecken.

Die Anzahl der Punkte hat nichts mit dem Alter zu tun!

Bei uns sind der Zweipunkt- und der Siebenpunkt-Marienkäfer häufig.

Der Marienkäfer

2



Larve

Genau wie die ausgewachsenen Käfer fressen auch ihre Larven große Mengen der schädlichen Blattläuse. Marienkäfer sind wichtige Schädlingsbekämpfer - sie werden deshalb sogar gezüchtet und gezielt gegen Blattläuse eingesetzt.

Sie überwintern in größeren Gruppen unter Steinen oder Baumrinde.

Marienkäfer werden auch oft Glückskäfer genannt.

Die Zwergmaus

1



Mäuse sind kleine Nagetiere.

Es gibt bei uns viele verschiedene Arten.

Mäuse werden von vielen größeren Tieren gejagt und gefressen.

Zu ihren zahlreichen Feinden gehören Greifvögel, Fuchs, Katze, Marder, Schlangen und Eulen.

Nur die starken, gesunden Tiere überleben. Alte, schwache und kranke Tiere werden gefressen.

Die Zwergmaus

2



Die kleinste Maus ist die Zwergmaus. Sie wird nur 6 cm lang und hat einen sehr langen Schwanz. Sie lebt bei uns auf Wiesen, Feldern und im Schilfdickicht von Teichen und Sümpfen. Sie frisst Samenkörner und Insekten.

Im Winter schläft sie in einer Erdhöhle. Sie hält Winterruhe, das bedeutet, dass sie ab und zu aufwacht.

Im Sommer wohnt sie in einem Kugelnest aus Grashalmen, das sie zwischen den Stängeln von Gras oder Schilf baut (Bild).

In diesem Nest wirft das Weibchen 4 - 9 Junge und säugt sie.